Journal für
Kardiologie
Austrian Journal of Cardiology
Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauferkrankungen

Medizinprodukte - Labortechnik: Verbesserung der Lebensqualität und Reduktion der Hospitalisierung mit dem CardioMEMS Sensor: Ergebnisse der MONITOR-HF-Studi

Journal für Kardiologie - Austrian Journal of Cardiology 2023; 30 (9-10), 254

Homepage:
www.kup.at/kardiologie
Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

ÖKG Österreichische Kardiologische Gesellschaft
Offizielles Partnerjournal der ÖKG

EUROPEAN SOCIETY OF CARDIOLOGY®
Member of the ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des Österreichischen Herzfonds

ACVC Association for Acute CardioVascular Care
In Kooperation mit der ACVC

Indexed in ESCI part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz
P.b.b. 02Z031105M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21 Preis: EUR 10,–

16. LANDSTEINER TAGUNG

SCIENCE UPDATE: HERZ, HIRN UND GEFÄSSE

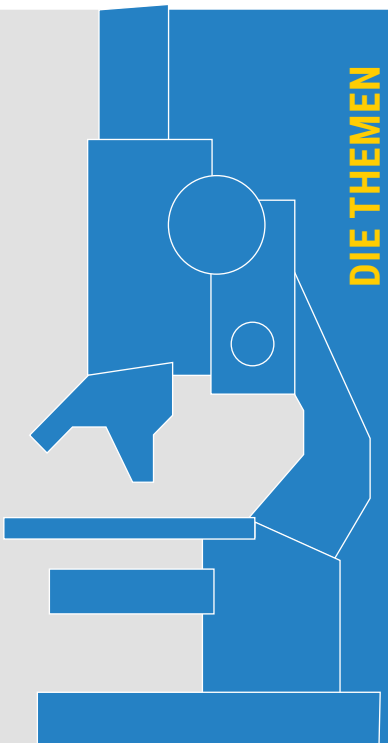
Sa, 7. Nov. 2026
ab 8:30 bis 13 Uhr

Klinik Floridsdorf,
Brünner Straße 68, 1210 Wien

ANMELDEN

Anmeldung & Information:
www.karl-landsteiner.at
events@karl-landsteiner.at

Die Teilnahme ist kostenlos.



DIE THEMEN

- Neue Methoden in der pAVK Therapie
  Thomas Rand
- Der Roboter in der Herzchirurgie
  Bernhard Winkler
- Der totalimplantierbare Herzschrittmacher
  Thomas Aschacher
- Interventionelle Septotomie
  Hubert Trnka
- Chronisches Koronarsyndrom: Revaskularisation vs konservative Therapie. Was ist prognoserelevant?
  Georg Delle-Karth
- Neues in der Sekundärprophylaxe des ischämischen Schlaganfalls
  Peter Lackner
- Vorhofflimmern 2026: Frühe Rythmuskontrolle und Antikoagulation. Was ist neu?
  Ekaterini Skyllouriotis
- Herzklappenersatz bei jungen Patientinnen und Patienten
  Dominik Wiedemann

DFP Die Veranstaltung ist mit 5 DFP-Punkten der ÖÄK approbiert (ID 1061761).

In Kooperation mit: Wiener Gesundheitsverbund | Für die Stadt Wien

Mit freundlicher Unterstützung durch: MSD INVENTING FOR LIFE

ABBOTT

HeartMate 3™ LVAD

Die LVAD-Therapie ist für ausgewählte Patient:innen mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz in den **ESC-Leitlinien 2026 nun eine Klasse I Empfehlung.**

Abbott Medical Austria GmbH | Perfektastrasse 84A | 1230 Wien | www.cardiovascular.abbott

Kurze Zusammenfassung: Bitte beachten Sie vor der Anwendung dieser Produkte die vollständige Aufzählung der Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen, potenziellen Komplikationen und Anwendungsvorschriften in der Gebrauchsanweisung.
© 2026 Abbott. Alle Rechte vorbehalten. | ™ Bezeichnet eine Marke der Abbott Unternehmensgruppe. | MAT-2680469 v1.0 | Dieses Dokument ist nur zur Verwendung in Österreich zugelassen.

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Verbesserung der Lebensqualität und Reduktion der Hospitalisierung mit dem CardioMEMS Sensor: Ergebnisse der MONITOR-HF-Studie

Neue Daten aus einer Prüfarzt-gesponserten europäischen Studie zeigen, dass der Einsatz von Abbotts CardioMEMS™ HF-System bei Patienten mit nachgewiesener Herzinsuffizienz bereits nach drei Monaten zu einer signifikanten Verbesserung der von Betroffenen berichteten Lebensqualität führt [1]. Die MONITOR-HF-Studie ergab außerdem eine signifikante Verringerung der Herzinsuffizienz-bedingten Krankenhausaufenthalte um 44 % bei Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz unter leitliniengerechter medizinischer Therapie.

Dieser Behandlung lag eine Kombination von bis zu vier Herzmedikamenten zugrunde, entsprechend den europäischen und US-amerikanischen Leitlinien zur Therapie der Herzinsuffizienz [2]. MONITOR-HF ist damit die dritte randomisierte, kontrollierte, klinische Studie weltweit, die einen signifikanten gesundheitlichen Nutzen und eine Verbesserung der Lebensqualität für Herzinsuffizienz-Patienten durch das CardioMEMS™ HF-System nachweist.

Die Ergebnisse von MONITOR-HF wurden als Late-Breaker-Session der Heart Failure Association, einer Unterabteilung der European Society of Cardiology (ESC), auf der ESC-Jahrestagung in Prag im Mai 2023 bekannt gegeben und gleichzeitig in der Fachzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht [1]. Die Studie wurde vom niederländischen Gesundheitsministerium finanziert, die Kosten für die Organisation der klinischen Forschung wurden von Abbott übernommen.

Neue Daten zeigen eine verbesserte Lebensqualität

Die MONITOR-HF-Studie erreichte ihren primären Endpunkt durch den Nachweis einer klinisch bedeutsamen Verbesserung der Lebensqualität bei Teilnehmern mit CardioMEMS™-Sensor gegenüber der Kontrollgruppe von Patienten, die den Drucksensor nicht erhielten. Die Verbesserung der Lebensqualität äußerte sich bei den Patienten mit Sensor in einem durchschnittlichen Anstieg von 7 Punkten im Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire (KCCQ), während sich der Durchschnittswert in der Kontrollgruppe verschlechterte. Der KCCQ-Fragebogen gilt als klinische Standardbewertung bei Herzinsuffizienz und wird zur Erfassung und Messung der von Betroffenen berichteten Versorgungsqualität empfohlen [3]. Dabei werden die Patienten gefragt, wie schwierig es für sie ist, alltägliche Aktivitäten zu bewältigen, wie beispielsweise kurze Strecken zu Fuß zu gehen, Hausarbeiten zu verrichten oder sich mit der Familie und Bekannten zu treffen [4].

„Das niederländische Gesundheitssystem ist für seinen strukturierten Ansatz bei der Behandlung von Herzinsuffizienz in ambulanten Kliniken mit einem allgemeinen Zugang zu leitliniengerechten medizinischen Therapien bekannt“, sagte **Dr. J.J. Brugts**, leitender Prüfarzt der MONITOR-HF-Studie und Associate Professor am Erasmus Medical Center in Rotterdam, Niederlande. *„Dieser Ansatz legt die Messlatte höher und macht die Ergebnisse der MONITOR-HF-Studie noch aussagekräftiger, indem Patienten, die bereits einen hohen Pflegestandard erhielten, bei Verwendung des CardioMEMS™ HF-System über signifikante Verbesserungen ihrer Lebensqualität berichteten.”*

Die Relevanz der Studie auch für die deutsche Versorgungslandschaft bestätigt **Professor Stefan Störk**, Leiter des Departments Klinische Forschung und Epidemiologie am Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz des Universitätsklinikums Würzburg: *„Die MONITOR-HF-Studie hat eindrucksvoll gezeigt, dass ein telemedizinisch unterstütztes Monitoring, verbunden mit einer sehr guten Nachsorge, die immer noch viel zu hohe Hospitalisierungsrate bei Herzinsuffizienz substantiell reduzieren kann. Davon profitieren unsere Patienten ganz unmittelbar, und auch für unser Gesundheitssystem erwarten wir positive Effekte“*.

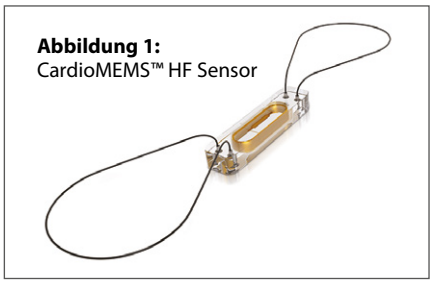


Abbildung 1:
CardioMEMS™ HF Sensor

Der drahtlose Miniatursensor CardioMEMS™ hat die Größe einer Büroklammer und überwacht nach der Platzierung durch einen minimal-invasiven Eingriff Veränderungen im Pulmonalarteriendruck (PA-Druck), die auf eine sich verschlechternde Herzinsuffizienz hinweisen. Er überträgt die täglichen Messwerte drahtlos per Telemonitoring an das klinische Team, sodass Betroffene und Fachärzte in der Lage sind, den PA-Druck per Fernüberwachung zu kontrollieren.

„Herzinsuffizienz ist ein globales Gesundheitsproblem mit verheerenden Auswirkungen auf das Leben der Patienten sowie einer hohen Morbiditäts- und Mortalitätsrate“, sagte **Philip B. Adamson, M.D.**, Chief Medical Officer des Geschäftsbereichs Heart Failure bei Abbott. *„Diese Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass ein proaktives, telemedizinisches Monitoring der Veränderungen des Pulmonalarteriendrucks mit CardioMEMS™ zu besseren Gesundheitsergebnissen und einer höheren Patientenzufriedenheit bei mehreren Gesundheitsindikatoren führt, als eine rein medikamentöse Behandlung.“*

Literatur:

1. Brugts JJ, et al. Remote haemodynamic monitoring of pulmonary artery pressures in patients with chronic heart failure. The Lancet 2023; 401: P2113–2123.
2. Sharma A, et al. Optimizing foundational therapies in patients with HFrEF. JACC Basic Transl Sci 2022; 7: 504–17.
3. Spertus JA, et al. Interpreting the Kansas City Cardiomyopathy Questionnaire in clinical trials and clinical care: JACC State-of-the-Art Review. JACC 2020; 76: 2379–90.
4. Spertus JA. Cardiomyopathy Questionnaire (Kansas City) ((KCCQ-12) https://aci.health.nsw.gov.au/__data/assets/pdf_file/0007/632851/Kansas-City-Cardiomyopathy-Questionnaire.pdf (Link zuletzt gesehen: 03.08.2023)

Weitere Informationen:
Abbott Media
Astrid Tinnemans
Tel.: +49 6122-583036
E-Mail: astrid.tinnemans@abbott.com

Abbott Medical Austria GmbH
A-1230 Wien, Perfektastraße 84A
Tel.: +43 1 607 30 60
www.cardiovascular.abbott
https://education.cardiovascular.abbott

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☑ Medizintechnik-Produkte

Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik

Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH

InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**